



## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313  
Fax: (0221) 221-94342  
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 10.08.2023

## Niederschrift

über die **23. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 12.06.2023, 17:00 Uhr bis 20:05 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal Nebeneingang, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

## Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Hartwig	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Julia Lottmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Luise Themann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Tull	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Elke Schroeder	Klima Freunde
Frau Liane Bchir	AfD
Herr Tobias Scholz	GUT

### Verwaltung

Herr Markus Greitemann	Beigeordneter für Planen und Bauen
Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim, Amtsleiterin
Herr Andreas Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt
Frau Silke Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Frank Pfeuffer	Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Frau Mona El-Yassir	Dezernat für Bildung, Jugend und Sport

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

### Presse

### Zuschauer

## Entschuldigt fehlen:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dunja Engelke SPD

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlt.

Die Bezirksvertreter\*innen Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Hanselmann (SPD-Fraktion) und Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler\*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der vorab per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der ständige Tagesordnungspunkt „Austausch/Sachstand Verkehrsversuch Venloer Straße wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

Die Tagesordnungspunkte zu den Themen „Stadtplanung“ und „Schule“ sollen jeweils in einem Block behandelt werden.

Die Tagesordnungspunkte 8.4, 10.2 und 10.8 sollen zurückgestellt werden, da hier zunächst noch Fachgespräche durchgeführt werden.

TOP 8.3 und 8.5 werden auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion in den AK Bocklemünd verwiesen.

TOP 8.1 soll auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion ebenfalls bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.9 wird zurückgezogen und als separater Antrag neu eingebracht.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße  
*Der Punkt wird nicht behandelt*

Austausch mit Herrn Beigeordneten Markus Greitemann (ab ca. 17:30 Uhr)

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße  
AN/0205/2022
  - 6.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk  
AN/2219/2022
  - 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217  
AN/2228/2022
  - 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz  
AN/0428/2023
    - 6.4.1 Beantwortung einer Anfrage betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz  
1676/2023
  - 6.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße  
AN/0447/2023
  - 6.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld  
AN/0494/2023
  - 6.7 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“  
AN/0657/2023
  - 6.8 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang  
AN/0771/2023
  - 6.9 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Realschule Gravenreuthstraße 10 in 50823 Köln  
AN/0810/2023
    - 6.9.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion zur Bezirksvertretung Ehrenfeld (AN/0810/2023) betreffend Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstraße 10, 50823 Köln  
1512/2023

- 6.10 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße  
AN/0811/2023
- 6.11 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: 2. Anfrage Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d,  
AN/0813/2023
- Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str.  
AN/0854/2023
- 7.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bebauung Subbelrather Straße Nachbarschaft 210  
AN/1166/2023
- 7.2.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage (Session-Nr. AN/1166/2023) von Frau Pöttgen (FDP) betreffend einer Bebauung an der Subbelrather Str.  
1935/2023
- 7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang  
AN/1174/2023
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle  
AN/1207/2023
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142  
AN/0765/2023
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anpassung der Bebauungsplanes "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"  
AN/0782/2023  
*neue Version vom 12.06.2023*
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten einer Feuerwerkverbotszone im Görlinger Zentrum in Bocklemünd  
AN/1160/2023
- 8.4 Antrag von Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken im Bezirk Ehrenfeld  
AN/1093/2023

- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten einer Alkohol - und Drogenverbotszone im Görlinger Zentrum in Bocklemünd  
AN/1162/2023
- 8.6 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten eines Fußgänger:innenüberweges im Görlinger Zentrum in Köln Bocklemünd  
AN/1163/2023

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Ehrenfeld  
1775/2023
- 9.2 Zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023  
1933/2023

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Zügigkeitserweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße, Nußbaumerstraße 254-256, 50825 Köln-Neuehrenfeld, Schulnr. 112471, zum Schuljahr 2024/25  
0344/2023
- 10.2 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze mit Bewohnerparkprivilegien im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung)  
0427/2023
- 10.3 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen  
1203/2023
- 10.4 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im „Snake“-Gebäude, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
0772/2023
- 10.5 Schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule Fitzmauricestraße in Ossendorf mit Start im Interimsgebäude „Snake“, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
0773/2023
- 10.6 Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04 mit dem Arbeitstitel „Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld, 1. Änderung“  
Anhörung der Bezirksvertretungen Braunsfeld und Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,  
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
0858/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.6  
AN/1225/2023

- 10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Thyssen-Gelände Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
1327/2023
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.7  
AN/1226/2023
- 10.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel Campus M - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunsfeld und Ehrenfeld  
1341/2023
- 10.9 Beschluss über die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 60499/03  
Arbeitstitel: Schulbau Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich  
1508/2023
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.9  
AN/1222/2023
- 10.10 Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld  
0464/2023
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.10  
AN/1227/2023
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Projekt Streuobstwiesen  
1535/2023
- 12.2 Flächenbericht 2022 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2022  
1363/2023
- 12.3 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisierten Straßenbaumaßnahmen  
1406/2023
- 12.4 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und Lauftreff  
1567/2023
- 12.5 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rückblick  
1773/2023
- 12.6 Geschwindigkeitsüberwachung auf der Butzweilerhofallee  
1830/2023

12.7 Masterplan Stadtgrün - Start der Öffentlichkeitsbeteiligung  
1711/2023

**13 mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

**15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**17 Entscheidungen**

**18 Anhörung und Stellungnahme**

**19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20 Mitteilungen der Verwaltung**

20.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.05.2023 (AN/0813/2023) betreffend Kurdisches Islamisches Zentrum an der Vogelsanger Str.  
1760/2023

**21 mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße**

Der Tagesordnungspunkt wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

### **Austausch mit Herrn Beigeordneten Markus Greitemann (ab ca. 17:30 Uhr)**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann begrüßt Herrn Beigeordneten Greitemann zum gemeinsamem Austausch mit der Bezirksvertretung. Die Beschlussvorlagen aus dem Geschäftsbereich seines Dezernates sollen wie vereinbart in einem Block behandelt werden.

Herr Greitemann bedankt sich für die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung. Ehrenfeld sei ein Schwerpunkt seines Aufgabengebietes. Die wichtigsten derzeitigen Projekte seien die Wohnbebauung Alsdorfer Straße, Subbelrather Straße 486-494, Subbelrather Straße 387-407, Lerchenweg/Schaffrathsgasse, das Max-Becker-Areal, Franz-Geuer-Straße, Alter Güterbahnhof Ehrenfeld, Heliosgelände, Thyssen-Krupp-Gelände, Widdersdorfer Straße 188, das Coty-Gelände, das Schlachthofgelände an der Liebigstraße und das Zielbild Weststadt. Für diese Projekte sei ein immenser Arbeitsaufwand erforderlich.

Der weitere Beratungsverlauf ist unter den einzelnen Tagesordnungspunkten abgebildet.

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ihre Fraktion weitere Schritte ergriffen habe, um eine Beantwortung dieser Anfrage zu erreichen.

- 6.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

- 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217 AN/2228/2022**



Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz  
AN/0428/2023**

Antwort vgl. TOP 6.4.1.

**6.4.1 Beantwortung einer Anfrage betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz  
1676/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) zeigt sich zur Beantwortung Ziffer drei verwundert, dass kein konkretes Datum für den Baubeginn auf dem bezeichneten Teilbereich genannt werden könne. Die Erwartungshaltung in der Bevölkerung sei hoch.

Herr Greitemann äußert sein Verständnis dafür, dass Verärgerung darüber herrsche, weil kein klarer Terminplan genannt werden könne. Die einzelnen Projekte würden vorangetrieben. Derzeit fänden prioritär Abstimmungen mit dem Mobilitätsdezernat zur Umsetzung statt. Diese Abstimmungen seien in der Vergangenheit nicht optimal gelaufen. Inzwischen arbeite man hervorragend zusammen.

Frau Rheinschmidt, (Stadtplanungsamt) ergänzt, dass die Beschlussvorlage für den Baubeschluss derzeit in der Endabstimmung sei.

**6.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße  
AN/0447/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld  
AN/0494/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.7 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“  
AN/0657/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.8 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang  
AN/0771/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.9 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Realschule Gravenreuthstraße 10 in 50823 Köln  
AN/0810/2023**

Antwort vgl. TOP 6.9.1

**6.9.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion zur Bezirksvertretung Ehrenfeld (AN/0810/2023) betreffend Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstraße 10, 50823 Köln 1512/2023**

Kenntnis genommen.

**6.10 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße AN/0811/2023**

Die Anfrage ist aus Sicht der anfragenden CDU-Fraktion erledigt.

**6.11 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: 2. Anfrage Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d, AN/0813/2023**

Die Antwort erfolgt unter TOP 20.1 im nichtöffentlichen Teil.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str. AN/0854/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bebauung Subbelrather Straße Nachbarschaft 210 AN/1166/2023**

Antwort vgl. TOP 7.2.1

**7.2.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage (Session-Nr. AN/1166/2023) von Frau Pöttgen (FDP) betreffend einer Bebauung an der Subbelrather Str. 1935/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, aus welchen Gründen die Bauarbeiten ruhen.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang AN/1174/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) weist im Zusammenhang mit der Anfrage noch einmal auf die Gefährlichkeit des Schulweges in diesem Bereich hin. Die Bezirksvertretung habe hier bereits sehr deutlich in der Vergangenheit darauf hingewiesen. Bei Gefährdungslagen in den

Schulen oder den Eventlocations gebe es nur eine, nicht sehr leistungsfähige Straße, die sich zur Räumung eigne. Es müsse zeitnah eine Verbesserung der Situation erfolgen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann unterstreicht dies ausdrücklich. Der Teichrohrsängerweg müsse schnellstmöglich errichtet werden.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle  
AN/1207/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142  
AN/0765/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.08.2023.

**8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anpassung der Bebauungsplanes "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"  
AN/0782/2023**

**Beschluss**

Die BV Ehrenfeld beschließt in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage 0464/2023:

- Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Vertrag auf Basis der Mail der ALDI SÜD Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG vom 05.06.2023 zu „ALDI SÜD Projekt "Grüne Höfe" Köln-Ehrenfeld, Grüner Weg | Rahmenplanungsbeirat“ mit dem Vorhabenträger abzuschließen.
- Die Klimaschutzleitlinien sollen in diesem Vertrag Beachtung finden.
- Der Vertrag ist der BV Ehrenfeld vor Unterzeichnung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion, Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD).

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten einer Feuerwerkverbotszone im Görlinger Zentrum in Bocklemünd  
AN/1160/2023**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verwiesen in den AK Bocklemünd.

**8.4 Antrag von Elke Schroeder (KLIMAFREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken im Bezirk Ehrenfeld  
AN/1093/2023**

Zurückgestellt wegen Fachgespräch.

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten einer Alkohol - und Drogenverbotszone im Görlinger Zentrum in Bocklemünd  
AN/1162/2023**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verwiesen in den AK Bocklemünd.

## 8.6 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichten eines Fußgänger:innenüberweges im Görlinger Zentrum in Köln Bocklemünd AN/1163/2023

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. In diesem Gebiet werden in nächster Zeit seniorengerechte Wohnungen bezogen. Sollte hier keine Verbesserung erzielt werden, könnten ältere Menschen hier nicht mehr die Fahrbahn gefahrlos queren. Die Bushaltestelle sei nicht mehr erreichbar.

### Beschluss

Die Verwaltung der Stadt Köln wird gebeten, im Stadtbezirk Ehrenfeld, Stadtteil Bocklemünd, im Görlinger Zentrum im Straßenabschnitt Einmündung des Görlinger Zentrums in den Ollenhauerring und an der Einmündung der Toller Straße in den Ollenhauerring jeweils einen Fußgängerüberweg einzurichten.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

## 9 Entscheidungen

### 9.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Ehrenfeld 1775/2023

#### Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2023/2024 für das Haushaltsjahr 2023 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Baumscheibenprojekt, eva e.V.	20.000
Stadtverschönerung in Bickendorf/Westend, Café Bickolo	1.000
Gestaltung einer Mauer entlang der Feuerwache 4	9.000
Baumpflanzungen / Pflanzungen von Hecken in Grünanlagen	30.000
Standardsitzauflagen als Ersatz für die vorhandenen Sitzmöbel an den Hochbeeten am Neptunplatz	10.000
Errichtung eines Naturnahen Lehrgartens zur Umweltbildung in Vogel-sang, NABU	25.000
Erhöhung der Biodiversität, Bürgerzentrum Ehrenfeld	12.000

Summe:	107.000
--------	---------

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für das Jahr 2023 in Höhe von 107.000 € für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile – 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

3. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung im Nachgang zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung zum Baumscheibenprojekt nicht teilgenommen.

## **9.2 Zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023 1933/2023**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2023 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat zu Ziffer 46 und Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) zu Ziffer 49 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Zügigkeitserweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße, Nußbaumerstraße 254-256, 50825 Köln-Neuehrenfeld, Schulnr. 112471, zum Schuljahr 2024/25 0344/2023**

Herr Pfeuffer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) erläutert kurz die städtische Schulentwicklungsplanung. Derzeit befinden sich sogenannte Stärkungspakete in der Umsetzung. Bei den drei Beschlussvorlagen handele es sich um sogenannte schulrechtliche Errichtungsbeschlüsse. Aktuell werde eine neue Rahmenplanung für die Schulentwicklungsplanung erstellt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bittet um Erläuterung, was unter einem halben Klassenzug zu verstehen sei. Darüber hinaus bittet Sie um Darstellung der verschiedenen Zügigkeiten.

Frau El-Yassir (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) führt aus, dass ein halber Zug bedeute, dass alle zwei Jahre die höhere Zügigkeit eingerichtet werden dürfe. Hinsichtlich der Zügigkeiten komme es auf die jeweilige Schulform an. Die durchschnittliche Klassengröße betrage 23. Die maximale Klassengröße könne anhand einer Faustformel berechnet werden. Bei einer zweizügigen Grundschule beispielsweise werden von der Zahl 30 zwei abgezogen. Die maximale Klassengröße betrage somit zum Beispiel 28 Schüler\*innen. Bei Grundschulen, die gemeinsames Lernen anbieten, betrage die maximale Größe 25 Schüler\*innen.

Herr Pfeuffer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) ergänzt, dass die Berechnung abhängig von der Schulform sehr kompliziert sei. Er erläutert dies anhand verschiedener Beispiele.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erinnert nochmal an die beschlossene und notwendige Einrichtung der Schulwegsicherung für die Schulen am Wasseramselweg. Ihre Fraktion spreche sich ansonsten für die Neubauprojekte aus.

Herr Pfeuffer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) führt aus, dass eine Task-Force Schulbau eingesetzt sei, die sich wöchentlich treffe. Diese bestehe unter anderem aus den Dezernten Voigtsberger und Greitemann. Die Schulen aus dem Stärkungspaket stehen auf der Tagesordnung. Die verkehrliche Situation wurde und wird hier weiter thematisiert. Die schwierige Situation sei allen bewusst.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) fragt, nach welchen Kriterien die Priorisierung der Schulbaumaßnahmen vorgenommen werde und ob die Gesamtschule in der Fitzmauricestraße als Ersatzstandort für den jetzt von der Heliosschule genutzten Standort gedacht sei.

Frau El-Yassir (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) führt aus, dass es nach aktuellem Planungsstand zu leichten Verzögerungen beim Umzug der Heliosschule komme. Vorgesehen sei, den Umzug im vierten Quartal 2024 durchzuführen. Die Schule Fitzmauricestraße werde voraussichtlich zum nächsten Schuljahr 2024/2025 aus dem Snake-Gebäude ausziehen. Die beiden neuen Schulen werden somit rechtzeitig starten können.

Herr Pfeuffer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) ergänzt hinsichtlich der Priorisierung, dass diese sich im Laufe der Zeit im Zuge intensiver Diskussionen entwickelt habe. Er erläutert die einzelnen Priorisierungsstufen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) stellt dar, dass die Bezirksvertretung seit langer Zeit über das Thema Schulbau diskutiere und berate. Es bestehe aber der Eindruck, dass sich nichts bewege. Die Schulentwicklungsplanung entspreche aus ihrer Sicht nicht den Zahlen, die man als Bezirksvertretung wahrnehme.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob es für alle Schulen im Bereich Girlitzweg ausreichend Sportflächen gebe und welches Bürgeramt diese Schulen zukünftig betreue. Die Lindenthaler Schule, welche sich dort befinde werde zum Beispiel vom Bürgeramt Lindenthal betreut. Das Thema Schulwegsicherung müsse zeitnah umgesetzt werden.

Herr Pfeuffer (Dezernat für Bildung, Jugend und Sport) teilt mit, dass das Verfahren auch aus seiner Sicht derzeit nicht optimal sei. Die Zahlen seien aber sehr variabel, so dass es zu Unschärfen komme. Es werden aber kleinteilige Bevölkerungsprognosen durchgeführt, um die bestmöglichen Zahlen zu erhalten.

Sportunterricht sei Bestandteil des Unterrichtes und genehmigungsrelevant. Bei der Bezirksregierung müssten ausreichend Sportflächen nachgewiesen werden. Die Zuständigkeit richte sich wahrscheinlich nach der örtlichen Zuständigkeit. Das Thema Schulwegsicherung sei auch aus Sicht der Verwaltung dringlich.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie die Umzüge für die drei Standorte der HELIOS-Schulen (Standort Lindenthal und zwei Standorte Ehrenfeld) während des laufenden Schuljahr organisiert werden. Welcher Standort wird bei der Vergabe der Grundschulplätze/an die Familien der Erstklässler kommuniziert? Werden alle drei Interimsstandorte gleichzeitig umziehen? Wie wird dieser Mehraufwand organisiert und personell abgedeckt?

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Die Verwaltung hat inzwischen per E-Mail am 28.07.2023 folgendes mitgeteilt:

Die Verwaltung steht bezüglich der Umzüge aus den drei Interimsstandorten in engem Austausch mit den Schulen. Es wurde eine Terminserie vereinbart, in der Schule und Verwaltung den Umzug engmaschig planen. Für die Schulen bedeutet ein Umzug im laufenden Schuljahr einen Perspektivwechsel, der sich auch auf das pädagogische Potenzial auswirken kann. Bislang wurde grob skizziert, dass die Gesamtschule sukzessive mit einzelnen Jahrgängen das Gebäude beziehen könnte, um so der Schulgemeinschaft Gelegenheit zu bieten, die neue und auch neuartige Umgebung im pädagogischen aber auch sozialen Kontext nach und nach anzunehmen und erleben zu können.

Ein unterjähriger Umzug der Grundschule wird seitens der Verwaltung bislang nicht befürwortet, auch um lange Anfahrtswege für Schüler\*innen des Abschlussjahrgangs zu vermeiden und um eine klare Abgrenzung für die Schulgemeinde zwischen Interim und neuer schulischer Heimat zu bilden. Aber auch dies wird Teil der Umzugsgespräche zwischen den Schulleitungen und der Verwaltung sein und sich in den nächsten Monaten weiter ausgestalten.

Umzüge gehören standardmäßig zum Neubau eines Schulgebäudes. Die Fachverwaltung ist hierin erprobt und die Stellenbemessung für Neubauprojekte und Schulbetreuung an den geplanten Aufwänden orientiert. Die Verwaltung ist sich der besonderen Situation und Sensibilität aufgrund der Historie der „Helios“-Schulen bewusst und hat sich daher mit den Schulen auf die zuvor genannte Terminserie verständigt.

Die Verwaltung plant, den Standort Vogelsanger Str. ab dem Schuljahr 2025/2026 als offiziellen Schulstandort vorzusehen. Auf den Elternschreiben der schulpflichtig werdenden Kinder zum Schuljahr 2025/2026 wird der Standort der Grundschule daher mit diesem Standort ausgewiesen und bei der Berechnung der nächstgelegenen Schulen auch diese Schuladresse herangezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann kündigt ein ergänzendes Fachgespräch zum Thema Schule an.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW), die Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße, GGS, Schulnr. 112471, Nußbaumerstraße 254-256, 50825 Köln-Neuehrenfeld, um 0,5 Züge auf zukünftig 4 Züge zu erweitern. Der Beschluss soll ab dem Schuljahr 2024/25 umgesetzt werden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **10.2 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze mit Bewohnerparkprivilegien im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung) 0427/2023**

Zurückgestellt

(Anmerkung: die Vorlage wurde inzwischen von der Verwaltung zurückgezogen).

## **10.3 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen 1203/2023**

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Beschlussvorlage weist aber darauf hin, dass der ursprüngliche Beschluss des AVR auf die Umbenennung von Straßen mit kolonialem Hintergrund hingewiesen habe. Daher wolle sie noch einmal an das geplante Fachgespräch zu diesem Thema erinnern.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass laut ihrer Recherche der Stadtbezirk Ehrenfeld führend sei, was die Benennung von Straßen nach Frauen angehe. Und selbst dies seien lediglich 15 Straßen. Daher bestehe dringender Handlungsbedarf.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt ebenfalls, dass mehr Straßen nach Frauen benannt werden. Trotzdem sollten zukünftig auch verdiente Männer nicht unberücksichtigt bleiben, auch wenn das Ziel von 50 Prozent noch nicht erreicht sein.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen vom 26.08.1999 um den Punkt 3.4., *Zur Förderung der Gendergerechtigkeit sind Straßen bevorzugt nach Frauen zu benennen, bis Geschlechterparität erreicht ist*, zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im „Snake“-Gebäude, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 0772/2023**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die schulrechtliche Errichtung einer neuen Gesamtschule am Standort „Snake“-Gebäude, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet am 01.08.2024 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gesamtschule in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen als gebundene Ganztagschule geführt wird.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Schulaufsicht an dieser Gesamtschule gemäß § 20 Absatz 5 in Verbindung mit Absatz 2 Schulgesetz NRW unmittelbar das Gemeinsame Lernen einrichten kann.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel für die schulrechtliche Errichtung, Inbetriebnahme und den Schulbetrieb der Gesamtschule am Standort „Snake“-Gebäude, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang ab dem Schuljahr 2024/25 bereitzustellen.
6. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule Fitzmauricestraße in Ossendorf mit Start im Interimsgebäude „Snake“, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 0773/2023**



### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

7. Der Rat der Stadt Köln beschließt die schulrechtliche Errichtung einer neuen Gesamtschule in einem Interim am Standort „Snake-Gebäude“, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet am 01.08.2024 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangswise auf. Die Gesamtschule wird nach Zurverfügungstellung eines geeigneten Schulneubaus im Stadtteil Ossendorf, Fitzmauricestraße, dorthin umziehen.
8. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gesamtschule in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen als gebundene Ganztagschule geführt wird.
9. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Schulaufsicht an dieser Gesamtschule gemäß § 20 Absatz 5 in Verbindung mit Absatz 2 Schulgesetz NRW unmittelbar das Gemeinsame Lernen einrichten kann.
10. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.
11. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel für die schulrechtliche Errichtung, Inbetriebnahme und den Schulbetrieb der Gesamtschule am Interimsstandort „Snake-Gebäude“, Am Wassermann 40, 50829 Köln-Vogelsang und in Folge am zukünftigen Standort Fitzmauricestraße in Köln-Ossendorf ab dem Schuljahr 2024/25 bereitzustellen.
12. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.6 Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04 mit dem Arbeitstitel „Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld-/Ehrenfeld, 1. Änderung“ Anhörung der Bezirksvertretungen Braunsfeld und Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 0858/2023**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Änderungsantrag aus. Die Osterinsel soll gesichert werden. Ihr sei bewusst, dass die bisherige Fläche vielfach überplant sei.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) betont, dass das Verfahren recht reibungslos verlaufen sei, weil man als Bezirksvertreter\*innen außerhalb des vorgeschriebenen Verfahrens im Vorfeld mit allen Beteiligten kommuniziert habe. Sie wünsche sich dies auch für andere Bebauungsplanverfahren. Hierfür sei eine frühzeitige Information der Bezirksvertretung notwendig.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) ergänzt, dass der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses konkretisiert werden soll und von einer Zwangsräumung der Osterinsel Abstand genommen werden solle.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) regt eine Umformulierung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion an.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass ihn die Formulierung der Zwangsräumung aufgeschreckt habe. Eine solche Räumung könne nur mit einem entsprechenden Titel vollzogen werden. Er fragt nach, ob ein entsprechendes Verfahren laufe.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert, dass die Fläche der Osterinsel zum einen in städtischem Besitz sei und zum anderen im Besitz eines großen Handelskonzerns. Es bestehe eine

friedliche, nachbarschaftliche Koexistenz. Der Verwaltung seien keine Planungen für eine Zwangsräumung bekannt. Die Verwaltung habe im Gegenteil darauf hingewirkt, dass es während der Errichtung der Wohnbebauung eine alternative Baustellenzufahrt gebe.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist auf das durchgeführte Fachgespräch hin. Die Problematik dieses Bebauungsplanverfahrens sei hinlänglich bekannt. Es sei wichtig, für die Bewohner\*innen der Osterinsel eine Perspektive zu schaffen. Hinsichtlich des Begriffes der Zwangsräumung schließe sie sich den Bedenken von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) an. Der Änderungsantrag sollte daher umformuliert werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf die Beispiele Kolbhalle und Takustraße hin. Hier seien Zwangsräumungen versucht worden. Es solle daher Vorsorge getroffen werden.

Nach weiterer intensiver Beratung lässt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann über folgende Ergänzung des Beschlusstextes abstimmen:

*„Die Osterinsel soll am jetzigen Standort Bestand haben, bis ein einvernehmlicher Alternativstandort gefunden ist.“*

#### I Gemeinsamer Änderungsantrag

Die Osterinsel soll am jetzigen Standort Bestand haben, bis ein einvernehmlicher Alternativstandort gefunden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

#### II Beschluss über die so geänderte Beschlussvorlage (Änderungen **fett**/ gestrichen)

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 6) zu berücksichtigen;
- ~~2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.~~

Für die Bauwagensiedlung soll eine Perspektive geschaffen werden.

**Die Osterinsel soll am jetzigen Standort Bestand haben, bis ein einvernehmlicher Alternativstandort gefunden ist.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.6 AN/1225/2023**

Erledigt aufgrund des in der Sitzung eingebrachten gemeinsamen Änderungsantrags.

- 10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Thyssen-Gelände Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld**  
**1327/2023**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es Sinn mache das noch nicht entwickelte Höhenkonzept als Vorgabe zu nutzen, um eine städtebauliche Verträglichkeit zu erreichen. Oder mache vielmehr eine Formulierung Sinn, dass man sich mit anderen städtebaulichen Konzepten abstimme.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) erläutert, dass mit dem Änderungsantrag darauf hingewiesen werden solle, dass in diesem Bereich fünf städtebauliche Verfahren im Gange seien. Für den Bereich des Güterbahnhofs sei der Hochpunkt beispielsweise bereits genehmigt. Im Rahmenplanungsbeirat sei die Frage gestellt worden, aus welchen Gründen für die Oskar-Jäger-Straße kein Gesamtkonzept für die Höhenentwicklungen erstellt werde.

Herr Greitemann stellt dar, dass es im Rahmen des Zielbildes „Weststadt“ über 30 städtebauliche Projekte gebe. Es wurden verschiedene Aspekte wie z.B. Nutzungsflächen und Verkehrserschließungen festgelegt. Als nächsten Schritt habe man auf dem Max-Becker-Areal einen städtebaulichen Wettbewerb gestartet. Das in der Vorlage beschriebene Gelände sei in diesen Wettbewerb mit einbezogen worden, um Ideen hinsichtlich der städtebaulichen Gestaltung zu erhalten. In dem Bereich der Oskar-Jäger-Straße sei man aufgrund des Denkmalschutzes automatisch an bestimmte Höhen gebunden. Ob das noch zu entwickelnde Höhenkonzept hier entsprechende Festlegungen treffen könne, sei fraglich.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass auch immer wieder im Rahmenplanungsbeirat thematisiert wurde, dass sich bei städtebaulichen Planungen an der Höhe der Nachbarschaft orientiert werde. Dies führe zu einem nicht gewünschten Automatismus. Eine ganzheitliche Betrachtungsweise sei daher wünschenswert. Des Weiteren sei eine frühzeitige Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur angezeigt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sieht kein einheitliches Konzept. Vielmehr werde jedes Vorhaben einzeln betrachtet.

Herr Greitemann führt aus, dass Einzelmaßnahmen in der Regel einzeln bewertet werden. Dies sei in der Vergangenheit so praktiziert worden. Die städtebaulichen Folgen könne man entlang der Widdersdorfer Straße sehen. Dies solle mit dem angestoßenen Zielbildprozess zukünftig vermieden werden. Die vollständige Höhenfestlegung sei für das vorliegende Areal aber zu groß. Die Prozesse seien zusammengelegt worden, um eine ganzheitliche Entwicklung zu erreichen. Er werbe für den aus dem Ideenwettbewerb entstandenen Hochpunkt. Dies sei aus seiner Sicht eine Landmarke genau an der richtigen Stelle. Ob dieser Hochpunkt aber umgesetzt werde, entscheide sich erst im weiteren Beteiligungsverfahren. Die Gespräche mit dem\*der Vorhabenträger\*in seien bisher sehr positiv verlaufen. Er könne aber den Wunsch der Bezirksvertretung nach mehr Sicherheit im Verfahren nachvollziehen. Es sei zu überlegen, ob eine Abbildung über das digitale Stadtmodell erzeugt werden könne, damit die Bezirksvertretung einen Eindruck erhalte. Das Thema Verkehr werde im weiteren Verfahren eine wichtige Rolle einnehmen. Der Anschluss an die S-Bahn-Station sei daher für die Verwaltung ein wichtiger Aspekt gewesen. Für den gesamten Bereich müsse zudem ein Verkehrsgutachten erstellt werden. Zur Thematik Bürger\*innenbeteiligung werde er mit dem\*der Vorhabenträger\*in besprechen, ob neben den gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungen im wettbewerblichen Verfahren eine weitere Beteiligung einfließen könne. Hier könne zum Beispiel die Klubkomm eingebunden werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass ihre Fraktion den Änderungsantrag hinsichtlich der Aussagen zum Höhenkonzept nicht unterstützen werde. Eine Verzögerung des Projektes sollte vermieden werden.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann bittet die Verwaltung um Einschätzung, ob die Aspekte des Änderungsantrages zu einer Verzögerung des Verfahrens führen.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) führt aus, dass er von einer Beschlussfassung hinsichtlich des Höhenkonzeptes zu diesem Zeitpunkt abrate. Dies sei im weiteren Verfahren zu entwickeln. Den weiteren Aspekt hinsichtlich Beteiligung sehe er hingegen unkritisch.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, in die Jury ebenfalls ein Mitglied der Klubkomm aufzunehmen.

Herr Greitemann bittet ebenfalls darum, den Aspekt des Höhenkonzeptes zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beschließen.

Die antragstellende Fraktion zieht diesen Teil des Änderungsantrages daraufhin zurück.

## Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich der Vogelsanger Straße und der Bahntrasse Köln-Aachen, westlich und südlich von Bestandsbebauung an der Lichtstraße, östlich der Oskar-Jäger-Straße und nördlich und östlich der Bestandsbebauung Oskar-Jäger-Straße 177 – Arbeitstitel: Thyssen-Gelände Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld – einzuleiten mit dem Ziel, gewerbliche Nutzungen festzusetzen;

2. nimmt die Leitplanken für das Qualifizierungsverfahren zur Kenntnis (Anlage 3)

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung);

4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.“

Übernommene Ergänzungen des Rahmenplanungsbeirates inklusive des beschlossenen Änderungsantrags (Änderungen in **fett** bzw. durchgestrichen):

1) Der ehemalige Gewerbestandort Thyssen-Gelände soll auch außerhalb der Bürozeiten ein belebter Stadtbaustein werden. In diesem Sinne wird der im Erläuterungstext des Einleitungsbeschlusses (Anlage 2, 5.1) dargelegte und geplante Flächenanteil von ca. 95% der BGF für Büronutzung und ca. 5% der BGF für ergänzende Nutzungen als nicht zielführend erachtet. Im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens soll dieses Nutzungsverhältnis im Hinblick auf die obige Zielsetzung überprüft und entsprechend nachjustiert werden.

~~2) Die geplante Höhenentwicklung der geplanten Gebäude auf dem Thyssen-Gelände wird im Rahmen der Gesamtbetrachtung der Höhenentwicklungen in der Weststadt als kritisch erachtet. Daher soll das Vorhaben auf das in Bearbeitung befindliche Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt der Stadt Köln abgestimmt werden. Dazu sind Zwischenergebnisse der Erarbeitung des Höhenentwicklungskonzeptes in das Wettbewerbsverfahren mitaufzunehmen.~~

3) Für das Wettbewerbsverfahren werden folgende Aspekte weiterhin als geboten erachtet:  
a. Im zweiphasigen Wettbewerbsverfahren soll die Chance genutzt werden, nach der ersten Phase Inhalte bzw. Vorgaben nachjustieren zu können.

b. Bei der Jurybesetzung zum Wettbewerbsverfahren sollen auch Personen aus **der BV Ehrenfeld, dem Rahmenplanungsbeirat und ein beratendes Mitglied der Klubkomm** in die Jury berufen werden.

c. Die Öffentlichkeit soll nicht nur im B-Plan-Verfahren, sondern bereits zwischen Phase 1 und 2 des Wettbewerbsverfahrens beteiligt werden.

d. Die Leitplanken für das Wettbewerbsverfahren (Anlage 3) sollen um einen gesonderten Punkt „Klima und Grün“ erweitert werden.

e. Es soll im Wettbewerbsverfahrens überprüft werden, ob die Erweiterung des Berufskolleg Ehrenfeld inklusive einer 3-fach Sporthalle auf dem Gelände realisiert werden kann (Vorlagen Nr. 3918/2022).“

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.7  
AN/1226/2023**

## Beschluss

Die BV Ehrenfeld beschließt in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage wie Anlage 5 (Auszug BP RP Beirat 1327 2023) mit folgenden Ergänzungen:

- ~~Punkt 2: Ein von der Stadt Köln zu erbringendes Konzept für Höhenentwicklungen im beidseitigen Bereich Oskar-Jäger-Straße von Gürtel bis Helmholtzstraße ist in Anlage 3 (Planungsvorgaben) zu berücksichtigen.~~
- Punkt 3b: Bei der Jurybesetzung zum Wettbewerbsverfahren sollen auch Personen aus *der BV Ehrenfeld*, dem Rahmenplanungsbeirat *und ein beratendes Mitglied der Klubkomm* in die Jury berufen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**10.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel Campus M - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunsfeld  
und Ehrenfeld  
1341/2023**

Zurückgestellt

**10.9 Beschluss über die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 60499/03  
Arbeitstitel: Schulbau Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich  
1508/2023**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 60499/03 für das Gebiet des Schulstandortes der Gemeinschaftsgrundschule Kunterbunt und der Max-Ernst-Gesamtschule östlich der Tollerstraße und des Fußweges Görlinger Zentrum und südlich der KVB-Haltestelle Görlinger-Zentrum (Flurstück 1705, Flur 29, Gemarkung Müngersdorf) —Arbeitstitel: Schulbau Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 13a Absatz 4 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einzuleiten;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.9  
AN/1222/2023**

Von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**10.10 Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld  
0464/2023**

Herr Greitemann weist auf den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Sicherung der Clubkultur hin. Es seien städtebauliche Verträge vorbereitet mit dem Ziel, 30 Prozent geförderten Wohnungsbau zu erhalten. Die Errichtung von Senior\*innen-Wohnungen sollen ebenfalls in die Verhandlungen einfließen. Hiermit soll dem demografischen Wandel Rechnung getragen werden.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zu folgen. Somit werde die Änderung des Geltungsbereiches nicht verzögert. Die Inhalte des Änderungsantrages der SPD-Fraktion sollten separat in Form eines regulären Antrags beschlossen werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Stadtentwicklungsausschuss einen gleichlautenden Antrag der SPD-Fraktion dort abgelehnt habe. Dies stimme ihn skeptisch. Somit sei die Festlegung auf das kooperative Baulandmodell nicht in der Vorlage enthalten. Das Schreiben des\*der Vorhabenträger\*in mit der Zusicherung des geförderten Wohnungsbaus sollte zudem als Anlage in die Vorlage aufgenommen werden. Insofern sehe er nicht, wie durch einen etwaigen Beschluss der Prozess verzögert werde. Der Beschluss zur Sicherung der Clubkultur könne bereits umgesetzt werden. Nach Aufhebung des Bebauungsplanes sei die Fläche nach § 34 BauGB bebaubar und der Bauantrag könne gestellt werden.

Herr Greitemann führt aus, dass das kooperative Baulandmodell im Rahmen einer Bebauung nach § 34 BauGB nicht festgeschrieben werden könne. Daher müssen entsprechende Festlegungen über den städtebaulichen Vertrag erfolgen. Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses sei daher zutreffend.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) spricht sich dafür aus, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld, wie im Antrag der SPD erwähnt, den städtebaulichen Vertrag zur Kenntnis erhält. Dies würde auch nicht zu Verzögerungen im Verfahren führen.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) fragt nach, aus welchen Gründen an der Wohnbebauung im Bereich Ehrenfeldgürtel 125 festgehalten werde. Dies diene nicht der Sicherung der Clubkultur. Sie könne sich die Errichtung einer Schule vorstellen.

Herr Greitemann teilt mit, dass der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses Wohnbebauung in diesem Bereich unmöglich mache. Das Thema sei daher erledigt. Für dieses Planvorhaben müsse nun ein neuer Beschluss vorbereitet werden.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Punkte aus dem Änderungsantrag als Änderung in den Antrag TOP 8.2 aufzunehmen. Die Bezirksvertretung sollte sich hinsichtlich der Beschlussvorlage der geänderten Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses anschließen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt aufgrund dessen über die Beschlussvorlage in der Fassung des geänderten Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld schließt sich der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses an und empfiehlt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Geltungsbereich des am 03.09.2020 gefassten und am 07.10.2020 im Amtsblatt der Stadt Köln bekannt gemachten Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes – Arbeitstitel: „Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln- Ehrenfeld“ – um das Grundstück „ALDI Süd Grüner Weg 2“ zu verkleinern sowie um das Gebiet „Bartholomäus-Schink-Straße“, **vom Bahnhof Ehrenfeld bis einschließlich der Clubs „Bumann & Sohn“ und „artheater“** zu erweitern.
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Ausschuss für Kunst und Kultur und die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.10  
AN/1227/2023**

**Beschluss**

Die BV Ehrenfeld beschließt in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage wie Anlage 5 (Vorab-Auszug Beschlussprotokoll TOP 13.1 StEA 01.06.2023) mit folgenden Ergänzungen:

- Die Anwendung des Kooperativen Baulandmodells und Berücksichtigung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist vertraglich zu regeln.
- Die Mail der ALDI SÜD Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG vom 05.06.2023 zu „ALDI SÜD Projekt "Grüne Höfe" Köln-Ehrenfeld, Grüner Weg | Rahmenplanungsbeitrag“ ist als Anlage zur Beschlussvorlage hinzuzufügen.
- Der Vertrag ist der BV Ehrenfeld vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.2

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 Projekt Streuobstwiesen  
1535/2023**

Kenntnis genommen.

**12.2 Flächenbericht 2022 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der  
Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2022  
1363/2023**

Herr Schmitz (Bürgeramt Ehrenfeld) erläutert, dass im Bericht fälschlicherweise erwähnt wird, dass das Herrenhaus der Schule Rochusstraße 80 abgerissen werden solle. Dies ist nicht der Fall. Nach Mitteilung der städtischen Gebäudewirtschaft bleibt das Herrenhaus erhalten.

**12.3 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisierten  
Straßenbaumaßnahmen  
1406/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann kündigt an, hierzu ein Fachgespräch zu terminieren.

**12.4 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sport-  
angebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und  
Lauftreff  
1567/2023**

Kenntnis genommen.

**12.5 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rück-  
blick  
1773/2023**

Kenntnis genommen.

**12.6 Geschwindigkeitsüberwachung auf der Butzweilerhofallee  
1830/2023**

Kenntnis genommen.

**12.7 Masterplan Stadtgrün - Start der Öffentlichkeitsbeteiligung  
1711/2023**

Kenntnis genommen.

**13 mündliche Anfragen**

gez.

Spelthann

Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz

Schriftführer